

Balkon-

gärtnern

**JETZT
WIRD'S
RICHTIG
SCHÖN!**

Stiftung
Warentest
test



SO FUNKTIONIERT DAS BUCH

Sie möchten einen schönen Balkon haben, auf dem Sie den Feierabend genießen, mit Freunden feiern oder in der Morgensonne frühstücken können? Und das ohne viel Aufwand? Das geht! Wie, zeigen wir Ihnen in diesem Buch.

ZWISCHENDURCH BALKONGÄRTNERN

Denken Sie sich beim Blättern durch die Gartenmagazine auch schon mal: „Wow – so einen tollen Balkon möchte ich auch haben, aber neben Pflanzenpflege und Putzen bleibt ja nicht viel Zeit zum Entspannen...“? Es macht keinen Sinn, gegen seinen inneren „Balkongärtner-Schweinehund“ anzukämpfen. Wenn Sie nur wenig Zeit für die Pflanzenpflege aufbringen können, dann ist das eben so. Daher steht in diesem „Balkonbuch“ die Pflegearbeit nicht an erster Stelle.

Im Gegenteil, wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie auch mit wenig Aufwand einen Balkon bekommen, der das ganze Jahr attraktiv ist. Unsere doppelseitigen

Balkon- und Dachterrassen-Fotos sind „echt“, sie wurden nicht nur für dieses Buch zurechtgemacht, die Tipps stammen alle aus der Praxis. So

erhalten Sie sicher einen Balkon, auf dem Sie die ersten Frühlingssonnenstrahlen und auch noch im Oktober die letzte Herbstwärme genießen können.

ERSTAUNLICHES PRINZIP

Balkongärtnern funktioniert am besten, wenn es keine Vorschriften gibt. Wir bieten Ihnen viele praktische Entscheidungshilfen, von der Wahl des besten Sonnenschutzes, der bequemsten Gartenmöbel bis hin zu Pflanzen, die besonders pflegeleicht sind und auch mehr als eine Saison den Balkon schmücken. Für den Langzeiterfolg eines Balkons ist es nicht entscheidend, bei der kleinsten Blattlaus zur Giftspritze zu greifen oder nur die teuersten Möbel zu kaufen. Es ist viel besser, die Einrichtung des Balkons in kleinen Schritten vorzunehmen. So passen Sie den Balkon an Ihre Bedürfnisse an und können die Balkonpflege perfekt in den Alltag

Extra
SCHÄDLINGS-
RESISTENT

Rosen und Begonien sind allseits beliebte Balkonpflanzen. Sie sind jedoch anfällig für Schädlinge und machen auch sonst viel Arbeit. Also **CONTRA?** Ja! Auch, wenn sie schön sind, solche Pflanzen finden Sie auf der linken Buchseite. Dort steht, was nicht pflegeleicht oder unpraktisch ist.

HÄLT
RICHTIG
LANG

Extra
PFLEGE-
LEICHT

FARBKNALLER IM FRÜHJAHR

integrieren. Welche Pflanzen sich auf Ihrem Balkon am wohlsten fühlen und auch noch Wochen nach dem Einpflanzen in voller Pracht dastehen, lernen Sie ganz nebenbei.

EINFACHES KONZEPT

Damit unsere Tipps auch ohne umfassendes Vorwissen verständlich sind, haben wir auf lange, enzyklopädische Texte verzichtet. Wir zeigen Ihnen auf einen Blick, was auf dem Balkon funktioniert und wovon man besser die Finger lässt – denn schließlich reicht es, wenn andere die Fehler für einen machen. Und wenn doch einmal etwas schiefgeht und eine Pflanze eingeht, sollten Sie es leichtnehmen: Es ist zwar traurig, wenn eine Pflanze erfriert und im Frühling nicht wieder austreibt, aber das schafft auch Platz für neue Experimente. Viel Spaß beim Balkon-gärtnern! Legen Sie los!




NOCH EIN HINWEIS: Viele Pflanzen haben in den verschiedenen Regionen Deutschlands unterschiedliche Namen. Daher haben wir im Service-Teil (ab Seite 210) die Pflanzen

Den frostbeständigeren und stabileren Pflanztopf, die robustere, langlebigere Staude und die länger blühende Sommerblume – all das ist besser und daher **PRO!** Zu finden auf der rechten Buchseite. Überraschend: Mit der richtigen Sortenauswahl sind auch sonst pflegeintensive Fuchsien zu empfehlen.

Top für
SONNEN-
BALKONE

mit ihren botanischen Namen aufgelistet – die kennen Gärtner auf der ganzen Welt. Pflegeleicht sind alle Pflanzen, die wir im Buch empfehlen. Die Steckbriefe auf den Bildern und im Service-Teil enthalten die wichtigsten Infos zu den Pflanzen. Das bedeuten die Symbole:




STANDORT

-  sonnig
-  halbschattig
-  schattig




WASSERBEDARF

-  hoch
-  mittel
-  gering

BLÜTE, FRUCHT UND BLATT

-  3-7 Blütezeit (Monate in Ziffern)
-  giftig/hautreizend
-  essbar

FROSTRESISTENZ

-  muss im Haus überwintert werden
-  in milden Wintern frosthart
-  sehr frosthart

BALKON-BASICS

- 8 Ganz einfach Balkongärtnern
- 12 So sieht's aus: Balkongarten
- 14 Billiger Holzboden? — Kein Bodenbelag!
- 17 Bodenbeläge
- 18 Sonnensegel? — Sonnenschirm !
- 20 Sonnenschutz
- 22 Windige Sache ? — Windbeständig !
- 24 Blickfang ? — Blickdicht !
- 26 Zurümpeln ? — Zuklappen !
- 28 Einölen ? — Silberpatina !
- 30 Draußen lassen? — Reinräumen!
- 32 Licht!
- 34 Stilmix ? — Stilvoll !
- 36 Balkonhelfer
- 38 Billigschere ? — Qualitätsschere!
- 40 Rankgerüst ? — Seile spannen !
- 42 Schlammschlacht? —
Trocken und sauber!

KASTEN, TOPF UND KÜBEL

- 46 Topf ist nicht gleich Topf
- 48 Toskana ? — Kunststoff !
- 50 Gefäße
- 52 Wasserstau ? — Durchfluss !
- 54 Ewig gefangen? — Für immer frei !
- 56 Wacklig ? — Standfest!
- 58 Platz verschwenden ? —
Quadratisch gut !
- 60 Luftnummer ? — Bodenständig !
- 62 Straßendusche? — Untersetzer !
- 64 Gut versichert ? — Sturmgesichert !

PFLANZEN AUF DEM BALKON

- 68 Pflanzeneinkauf
- 70 Einpflanzen und pflegen
- 72 Weit gereist ? — Einheimisch !
- 74 Einfach ? — Vielfalt !
- 76 So sieht's aus: Trotz Enge riesengroß
- 78 Mickrig ? — Aufpäppeln !
- 80 Vergammelt ? — Pflegeleicht!
- 82 Kräuter für den Balkon
- 84 Besonders pflegeleicht
- 85 Hitliste pflegeleichte Pflanzen
- 86 Sonnenschein? — Bei jedem Wetter !
- 89 Dränageschicht anlegen
- 90 Verdrängung ? — Außer Konkurrenz!
- 92 Mutterboden ? — Pflanzerde !
- 95 Die richtige Blumenerde
- 96 Dauernd umtopfen ? — Öfter düngen!

- 98 Viel hilft viel ? — Weniger hilft mehr !
- 100 Was tun, wenn nichts blühen will?
- 102 Eins auf die Mütze ? — Auf die Füße!
- 104 Randvoll? — Gießrand!
- 106 Hightech-Sensor ? — Daumenprobe !
- 108 Vergeblich ? — Automatisch!
- 112 Pflanzen, die nicht viel Wasser brauchen
- 112 Pflanzenkiller ? — Richtig schneiden !
- 114 Abfackeln ? — Auskratzen !
- 116 Giftnebel? — Läusestäbchen!
- 118 Schädlinge, Krankheiten und andere
Plagegeister
- 121 Blattlausmagneten

BALKON IM FRÜHJAHR

- 124 Frühling auf dem Balkon
- 127 Pflanzen selbst ziehen
- 128 Tolle Pflanzen für den Frühling
- 130 Stiefmütterchen ? — Hornveilchen !
- 132 Noch mal 5 tolle Frühlingsblumen
- 134 Tulpen
- 135 Hitliste Tulpen
- 136 Mückenschreck ? —
Schmetterlingsmagnet !
- 138 Ziersträucher
- 140 Eistod ? — Eisheilige !

BALKON IM SOMMER

- 144 Sommer auf dem Balkon
- 146 Mittendrin
- 148 Strand in luftiger Höhe
- 150 Duftig mit Ausblick
- 152 Petunien ? — Petünchen !
- 154 Sommerblumen
- 156 Zierliche Rose ? — Ziersalbei !
- 158 Männertreu ? — Treu bis zum Schluss!
- 160 Besonders schöne Hängepflanzen
- 162 Rostige Birnen ? — Knackige Äpfel !
- 164 Obstsorten für den Balkon
- 166 Einmal naschen ? — Laufend ernten !
- 169 Die besten Gemüsesorten
- 170 Oleander ? — Lavendel !
- 172 Duftbalkon
- 173 Hitliste Duftpflanzen
- 174 Olivenbäumchen ? — Ölweide !

- 176 Kirschlorbeer ? — Liguster !
- 178 Schattiger Balkon
- 179 Hitliste Schattenpflanzen
- 180 Fuchsien ? — Fuchsien !

BALKON IM HERBST UND WINTER

- 184 Herbst und Winter auf dem Balkon
- 186 Ganzjährig schön
- 188 Kunterbunter Herbst
- 190 Deutsche Eiche ? —
Korkspindelstrauch!
- 192 Bambus ? — Ziergräser !
- 194 Windbruch ? — Windspiel !
- 196 Ziergräser
- 197 Hitliste Ziergräser
- 198 Herbstblüher
- 201 Den Winter überleben
- 202 Mehrjährige, winterharte Pflanzen
- 204 Friedhof ? — Weihnachten !
- 206 Pflanzen, die leicht überwintert
werden können

SERVICE

- 210 Die 120 besten Pflanzen
- 220 Register
- 224 Impressum



Balkon-Basics





Auf einen Balkon gehört mehr als nur Blumen.

Vom Boden über die Möbel bis hin zur Beleuchtung gibt es ein paar Dinge, die den Balkon schöner und das Balkongärtnern noch unkomplizierter machen. Bevor es ans Pflanzen geht, erfahren Sie daher auf den nächsten Seiten alles Wichtige rund um die Balkongrundausstattung.

GANZ EINFACH BALKONGÄRTNERN

Wäre das nicht schön: Ein Balkon mit üppi- gen Pflanzen, einer bequemen Liege oder gar Hängematte; ein Balkon, auf dem man abends ausspannen kann, am Wochenende frühstücken und sich sonnen, und das Ganze mit wenig Aufwand und Arbeit? Gar kein Problem! Bevor Sie jedoch mit dem Balkongärtnern los-

legen, lesen Sie sich die folgenden Empfeh- lungen durch. Mit ein paar Grundregeln stellt sich der Erfolg ganz einfach ein.

REGEL 1: SEIEN SIE EHRlich

Betrachten Sie Ihren Balkon oder Ihre Dachterrasse genau und machen Sie sich nichts vor. Eine schattige oder wind- exponierte Lage bleibt schat- tig und windig, auch wenn man von einer mediterranen



Bepflanzung träumt. Die Pflanzen- und Möbelauswahl muss der Balkongröße entsprechen. Allerdings gibt es für fast jede Balkon-Problemzone auch eine Lösung. Mehr Infos zu Balkonmöbeln finden Sie auf den Seiten 26 bis 31. Pflanzentipps für windige, sonnige und schattige Standorte erhalten Sie auf den Seiten 19, 23 und 178.

REGEL 2: HABEN SIE EIN BILD IM KOPF

Überlegen Sie vor dem Gang ins Gartencenter, wie Sie Ihre Dachterrasse oder den Balkon bepflanzen wollen. Wie soll Ihr Balkon aussehen? Welche Farben mögen Sie? Wo kann ein größerer Kübel hin? Welche Pflanzen sollen in Kästen auf die Brüstung? Gibt es schattige Stellen? Entscheiden Sie sich erst im Gartencenter, werden Sie wahrscheinlich zu viel und nicht passend für den Standort einkaufen.

REGEL 3: LEGEN SIE EINEN STIL FEST

Unsicher, welchen Stil der Balkon haben soll? Am einfachsten wird es, wenn Sie ein Farbthema vorgeben. Ein Balkon nur mit weißen Blüten oder überwiegend silbrig-blättrigen Pflanzen wirkt immer gut gestaltet. Kombinieren Sie am besten maximal drei Farben miteinander, sonst wird es im wahrsten Sinne des Wortes „zu bunt“, z. B. Rot-Orange-Gelb oder Rosa-Weiß-Blau. Auch beim Material der Deko-Artikel sollten Sie wählerisch sein. Mehr zum Thema Deko erfahren Sie auf den Seiten 34/35.

REGEL 4: JE NATÜRLICHER, DESTO BESSER

Die Natur ist das beste Vorbild, um sich inspirieren zu lassen. Bei ihr gibt es keine „schaukelnden Pflanzen“ in Körben oder „fliegende Blumen“ in scheinbar in der Luft schwebenden Kästen. Sollten Sie wegen Platzmangels doch auf hängende Pflanzen zurückgreifen, machen Sie sich auf eine aufwendigere Pflege gefasst.

REGEL 5: BLEIBEN SIE SICH TREU

Damit auf dem Balkon kein Chaos ausbricht, verzichtet man besser auf Impulskäufe im Blumenladen. Auch geschenkte Pflanzen passen nur selten in das Konzept, Integrationsversuche gehen meistens schief. Unpassende Deko kann die Balkonatmosphäre schnell zerstören. Man muss nicht alles aufstellen, was man geschenkt bekommt!

REGEL 6: PFLANZEN WACHSEN!

Beim Einkauf haben die Pflanzen fast nie ihre spätere Größe. Setzen Sie sie daher mit genug Abstand in die Pflanzgefäße, und geben Sie den Pflanzen die Chance, sich weiterzuentwickeln. Wie Sie häufiges Umtopfen vermeiden, erfahren Sie auf Seite 97.

REGEL 7: EINE PFLANZE FÜHRT AN

Einen schönen Gesamteindruck macht Ihr Balkon, wenn Sie auch die Höhe, Breite und Wuchsform der Pflanzen beachten. Robuste, mehrjährige Sträucher und Gehölze eignen sich als Grundbepflanzung,

weil sie über viele Jahre schön aussehen. Kräftig wachsende mehrjährige Stauden, die üppig und bunt blühen, dominieren in den Pflanztöpfen und sind daher ideale Leitpflanzen. Als Füller dienen einjährige Sommerblumen, die Sie passend zu den Leitpflanzen auswählen können. Welche Pflanzen besonders gute Leitpflanzen sind, lesen Sie auf Seite 157.

REGEL 8: SAISON IST DAS GANZE JAHR

Denken Sie daran, dass es in Deutschland nicht nur Sommermonate gibt. Auch in der übrigen Zeit können Balkon und Dachterrasse attraktiv gestaltet werden, sodass Sie das ganze Jahr über etwas davon haben. Es gibt erstaunlich viele Pflanzen, die auch niedrige Temperaturen vertragen. Ab Seite 184 zeigen wir Ihnen, wie Ihr Balkon im Herbst und im Winter schön wird.

REGEL 9: KREATIVITÄT IST GEFRAGT

Jedes Jahr die gleiche Balkongestaltung? Experimentieren Sie neben der Grundbepflanzung aus mehrjährigen Pflanzen mit unterschiedlichen einjährigen, die Ihrem Balkon jede Saison ein anderes Flair verleihen. Ein geringes Budget ist keine Ausrede für einen kahlen Balkon! Schauen Sie sich auf Flohmärkten um oder ziehen Sie Pflanzen selbst (siehe Seite 127). Alternativen zu den Standard-Balkonpflanzen finden Sie in diesem Buch, speziell auf Seite 75.

REGEL 10: IM ZWEIFEL FÜR DEN FAULEN

Anspruchsvolle Pflanzen oder solche, deren verblühte Blütenstände permanent ausgeputzt werden müssen, eignen sich nicht für Menschen mit wenig Zeit. Deshalb empfehlen wir nur Pflanzen, deren Pflege zu bewältigen ist, auch wenn Sie noch andere Jobs als Ihren Balkon haben. Welche Pflanzen besonders pflegeleicht sind, lesen Sie auf den Seiten 84/85.

REGEL 11: IMMER LOCKER BLEIBEN

Verzweifeln Sie nicht, wenn einmal eine Pflanze eingeht. Sie werden die Pflanzen immer besser kennenlernen und genauer wissen, was sie vertragen und wie sie am besten gepflegt werden. Nie vergessen: Der Balkon dient der Entspannung und soll keinen zusätzlichen Stress verursachen.



Gärtnersprache

Es ist hilfreich, einige Begriffe aus der Gärtnerei-Fachsprache zu kennen. Diese tauchen im Buch oder auch auf der Rückseite von Pflanzensamentütchen auf:

DRÄNAGE = Entwässerung; Drainagelöcher und Dränageschicht verhindern Staunässe im Pflanztopf.

EINFACHE BLÜTE Die pollenerzeugenden Teile in der Blüte sind normal ausgebildet, um sie herum stehen Blütenblätter.

EINJÄHRIG Die Pflanze keimt, wächst, blüht und bildet Samen in einer Saison und geht dann ein wie der Duftsteinrich.

FROSTHART (winterhart); Pflanzen, die auch Minusgrade aushalten, wie fast alle mehrjährigen heimischen Pflanzen.

GEFÜLLTE BLÜTE Die pollenerzeugenden Teile in der Blüte sind zu Blütenblättern umgewandelt. Die Blüte ist dicht mit Blütenblättern gefüllt.

IMMERGRÜN Die Blätter (Nadeln) überleben viele Jahre, sind also auch im Winter grün. Beispiel: Bergenie.

MEHRJÄHRIG Ausdauernde Pflanzen, die mehrere Jahre alt werden und jährlich blühen. Beispiel: Ziersalbei.

SOMMERGRÜN Die Blätter werden im Herbst abgeworfen. Beispiel: Japanischer Korkspindelstrauch.

STARKZEHRER brauchen viele Nährstoffe, daher von April bis August mindestens einmal im Monat düngen. Schwachzehrer kommen in der Regel mit zwei Düngergaben in der Saison aus.

STAUDE Eine mehrjährige Pflanze, die nicht verholzt, also nur krautige Blätter und Stängel bildet. Die meisten sterben im Herbst oberirdisch ab, nur der Wurzelstock überwintert. Beispiel: Astern.

STRÄUCHER/GEHÖLZE Pflanzen, die verholzende Triebe bilden. Beispiel: Sommerflieder.

SUBSTRAT Bezeichnung für Blumenerde, also ein Material zur Kultur von Pflanzen in Töpfen und Kübeln.

SUKKULENT Fähigkeit einer Pflanze, in schwammigen Geweben Wasser zu speichern, um lange Trockenzeiten überleben zu können. Beispiel: Hohe Fetthenne.

WINTERGRÜN Die Blätter bleiben im Winter an den Trieben, im Frühjahr, wenn das neue Laub erscheint, werden sie abgeworfen. Beispiel: Schwarzgrüner Liguster.

BALKONGARTEN

VON WEGEN VERZICHT! Nicht nur im Garten, auch auf dem Balkon oder der Dachterrasse gedeihen prächtige Stauden.

Patagonisches **EISENKRAUT** wird mit seinen lila Blüten bis zu 1,5 Meter hoch. Es verbreitet seine Samen selbst.

Balkongärtnern ganz nebenbei: Auf diesem Balkon ist alles **PFLEGELEICHT**. Die Pflanzen sind robust, vertragen Sonne als auch Halbschatten und benötigen außer dem regelmäßigen Gießen kaum Pflege. Der Boden ist leicht zu reinigen und die Möbel können das ganze Jahr draußen bleiben ohne kaputt zu gehen.

Die **KORALLENFUCHSIE** hat orangerote Blütenglöckchen.



Die **CLEMATIS** rankt an fast unsichtbaren verzinkten Metallseilen.

Dezent, leicht und bequem: die **GARTENMÖBEL** aus wetterbeständigem Metall

Die **TERRAKOTTAFLIESEN** sind versiegelt. So können Sie Schmutz leicht entfernen.

Die **HOHEN FETTHENNEN** 'Herbstfreunde' und 'Indian Chief' locken mit ihren rubinroten Blüten dolden viele Schmetterlinge an. Erst im Frühjahr zurückschneiden.

UMRAHMT VON VIEL GRÜN, KÖNNEN SIE

auf diesem Balkon wunderbar entspannen. Wie in einem Gartenbeet wachsen die Pflanzen in Kästen und Kübeln – so gut, dass sie weit über den Rand herabhängen und die Gefäße verdecken. Die Klappmöbel lassen sich einfach wegräumen und der robuste Bodenbelag aus Terrakottafliesen ist besonders pflegeleicht – ob feucht wischen oder staubsaugen, beides ist in null Komma nix erledigt.

BILLIGER HOLZBODEN?

SICHER, NUR 3 € PRO FLIESE schont Ihren Geldbeutel.
Aber der Ärger mit dem Billigboden ist groß.

Gefährdete Wälder unter den Füßen? Bei **BILLIGANGEBOTEN** ist die Herkunft des Holzes meist unklar. Der allerbeste Bodenbelag für den Balkon ist qualitativ hochwertiger und damit leider teurer Holzboden mit FSC-Siegel. Gute Holzfliesen kosten ca. 10 € pro Stück.

BESSER NICHT!


Klickverbindungen aus Plastik an Holzfliesen brechen und splintern bald, da sie durch Hitze und Kälte spröde werden.

IN BAUMÄRKTEN UND MÖBELHÄUSERN werden Holzfliesen für den Balkon oft zu Spottpreisen verkauft. Da die Fliesen auch noch über Klickverbindungen leicht zu verlegen sind, greifen viele zu.

Aber Vorsicht: Billigangebote sind auch billig verarbeitet. Rostende Schrauben, Splitter in den Füßen und Risse im Holz sind der Preis. Und die Herkunft des Holzes ist auch oft unklar.

KEIN BODENBELAG!

SO GEHT GELDSPAREN: Lassen Sie den Boden, wie er ist.



Der Abfluss bleibt frei, was zusätzlich die Reinigung **ERLEICHTERT!** Immer darauf achten, dass er nicht durch Laub, Erde oder Pflanzenteile verstopft wird. Sonst gibt's beim nächsten Starkregen eine Überschwemmung – für eventuelle Schäden wären Sie haftbar.

DEKO-TIPP:

Ein kleiner Teppich, der schnell aus- und wieder eingerollt ist, kann unschöne Stellen überdecken und Akzente setzen.

HAT IHR BALKON einen halbwegs schönen Estrich? Dann brauchen Sie nicht unbedingt einen anderen Bodenbelag. Der „nackte“ Boden ist leicht zu reinigen, es muss nichts verlegt werden, und so-

wieso lenken Ihre bunten Blumen alle Blicke auf sich. Wer achtet da schon auf den Boden? Also, sparen Sie sich die Arbeit und das Geld, investieren Sie lieber in schöne Pflanzen.



1



2



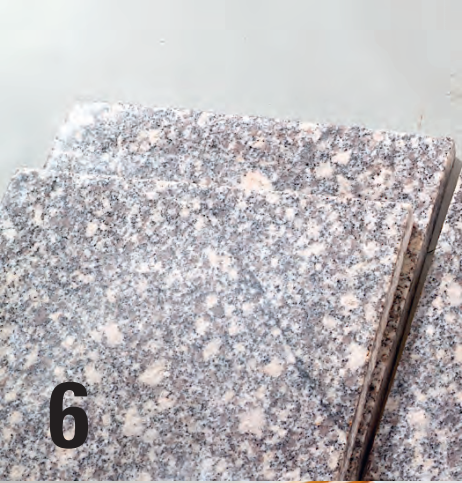
3



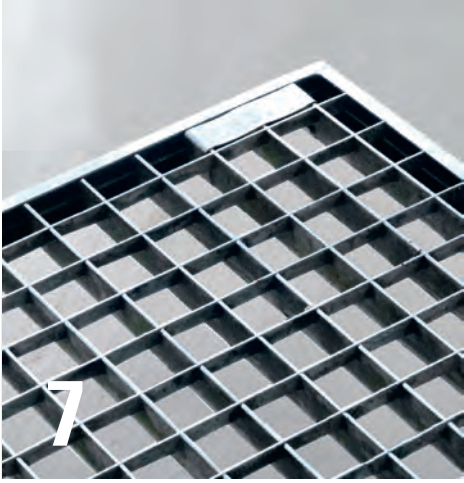
4



5



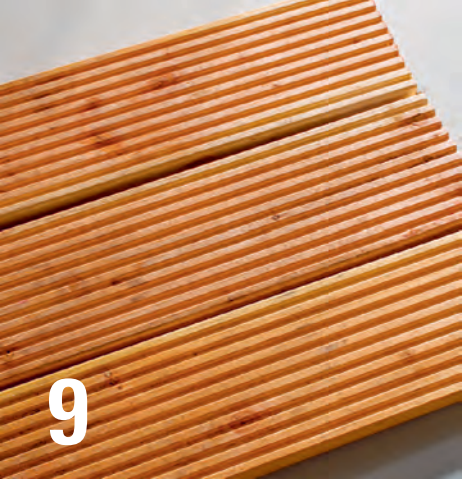
6



7



8



9

BODENBELÄGE

Der Balkonboden sollte **möglichst pflegeleicht und witterungsbeständig sein sowie einfach zu verlegen. Gut aussehen sollte er natürlich auch. Wir stellen Ihnen einige Bodenbeläge mit ihren Vor- und Nachteilen vor.**

1. BETONPLATTEN

Preisgünstig, leicht zu verlegen und einfach zu reinigen – aber richtig schwer. Für den normalen Balkon kommen sie nicht in Betracht, sondern nur beim Neubau einer Dachterrasse.

2. KERAMIK-/TERRAKOTTAFLIESEN

sind robust und leicht zu reinigen. Mit etwas handwerklichem Geschick ist das Verlegen auch für Laien machbar. Wer sich nicht traut, muss zum Fliesenleger. Bitten Sie den Vermieter vor dem Verlegen um sein Einverständnis.

3. KIES

sieht im Garten schön aus, neigt aber zum „Wandern“. Geht nur auf einer großen Dachterrasse und muss eingefasst werden, damit die Kiesel nicht überall verteilt werden.

4. HOLZVERBUNDSTOFFE

sind Kunstmaterialien aus Holzfasern und Kunststoff. Sie sehen aus wie Holz, verrotten aber nicht. Sie werden wie Holzdielen oder Holzfliesen verlegt. Leider auch teuer – ca. 40 €/m² kosten solche Dielen im Baumarkt.

5. ESTRICH

Wer einen schönen Estrich auf dem Balkon hat, kann Geld und Arbeit sparen: Einfach den Boden so belassen. Vorteil: Leicht zu reinigen, der Abfluss bleibt frei.

6. MARMORFLIESEN

sind sehr pflegeleicht und langlebig; allerdings teuer und nicht ganz leicht zu verlegen. Vor dem Verlegen auf jeden Fall den Vermieter um Erlaubnis bitten. Achten Sie auf frostbeständigen Stein.

7. METALLGITTER

sieht man häufig in Neubauanlagen. Sieht modern aus, aber von unten kann man Ihnen im wahrsten Sinne des Wortes unter den Rock schauen. Außerdem fallen Blumenerde, Blüten und Blätter, Kaffeelöffel

und anderer Kleinkram durch. Abhilfe: Bedecken Sie den Boden mit Holzplanken oder -fliesen.

8. KUNSTRASEN

sieht auf den ersten Blick schön aus, wird aber bei Regen nass und trocknet nur langsam – dann siedeln sich Algen an, die Oberfläche wird rutschig und glatt. Vorteil: Schon ab 2 €/m² zu haben.

9. HOLZDIELEN

geben dem Balkon einen natürlichen Look. Geeignet sind Lärchenholz und Robinie. Tropenholz ist auch haltbar, achten Sie auf das FSC-Siegel, auch bei Holzfliesen. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach der richtigen Pflege. Nachteil: teuer – zwischen 30 und 50 €/m², je nach Holzart.

SONNENSEGEL?

STYLISCH SIND SIE JA, moderne Sonnensegel.
Aber damit sitzen Sie für immer im Schatten.

Sonnensegel sind große, feste Stoffbahnen aus Segeltuch oder ähnlichem Material. Nicht gut: Im Laufe der Zeit sammelt sich Staub auf ihnen. Bei Nässe siedeln sich **DUNKLE ALGEN** an, die nur schwer wieder zu entfernen sind.

ACHTUNG!

Reparatur unmöglich: Wenn das Segel bei Sturm reißt, kann es nicht einfach repariert werden, sondern muss komplett ausgetauscht werden.

FÜR BALKONE VIEL ZU UNFLEXIBEL: Sonnensegel müssen Sie mit Haken und Ösen an der Fassade und der Brüstung befestigen. Ein spontanes Sonnenbad ist so nicht möglich. Einige Vermieter mö-

gen es gar nicht, wenn Sie in die Hauswand bohren, bitten Sie vor der Installation also besser um Erlaubnis. Noch ein Nachteil: Helle Segel werden mit der Zeit schwarz und fleckig.

SONNENSCHIRM!

FLEXIBLER GEHT'S NICHT. Es gibt sie in allen Größen und Farben, teuer und günstig, für jeden Geschmack und jeden Stil.

Ampel- oder Wandschirme sind ideal für den Balkon, da der Ständer **NICHT IM WEG** ist. Schirme mit mobilem Ständer auf Rollen sind auch praktisch.

Sommerblumen, die **VIEL SONNE** mögen, sind zum Beispiel Mittagsblume, Fächerblume, Blaue Mauritius und die Strandnelke.

PFLEGE-TIPP:

Abnehmbare Bezüge bei Sonnenschirmen sind praktisch. Aber nur nach Anleitung waschen, sonst kann die Beschichtung leiden. Am besten nur trocken abbürsten.

EIN GEEIGNETER SONNENSCHIRM steht sicher, lässt sich überall platzieren, ist leicht zu bedienen und kann mit der Sonne wandern. Unsere Tests ergaben: „Gute“ Schirme erhalten Sie im Baumarkt

für rund 40 €, ein „guter“ Ampelschirm kostet ca. 70 €. Alle Schirme hatten einen ausreichenden UV-Schutz, egal welche Farbe der Bezug hatte oder wie die Testergebnisse sonst ausfielen.

SONNENSCHUTZ

Ohne Sonnenschutz kann es auf dem Balkon oder der Dachterrasse schnell unerträglich warm werden. Ein guter Sonnenschutz für Ihren Balkon hat einen hohen UV-Schutz. Bei Sonnenschutzsystemen, die nach der „UV Standard 801“-Norm getestet wurden, ist der Lichtschutzfaktor angegeben. Außerdem sollte Ihr Sonnenschutz platzsparend, im Idealfall beweglich und leicht zu verstauen sein. Bei Regen sollte er schnell abgebaut werden können und die eine oder andere Windböe aushalten. Wenn Sie in die Außenfassade bohren möchten, um einen Sonnenschutz anzubringen, müssen Sie vorher den Vermieter fragen. Auch wenn Ihnen die Wohnung gehört, dürfen Sie die Fassade nur nach Rücksprache mit der Eigentümergemeinschaft verändern.

FREISTEHENDE SONNENSCHIRME

Sonnenschirme aus Stoff und einem Standrohr in der Mitte sind die Klassiker, sie werden auch „Marktschirme“ genannt. Normale Modelle sind für den Balkon nur bedingt geeignet, da der ausladende Fuß im Weg steht. Bei Ampelschirmen ist das Standrohr außen. Ein stabiler Granitständer ist hier empfehlenswert. Einen Sonnenschirm können Sie bei Regen schnell zusammenfalten und verstauen. Sonnenschirme gibt es in allen Preisklassen.

Vorteile: flexibel, schnell verstaut

Nachteile: nehmen viel Stellplatz weg



WANDSCHIRME

Sonnenschirme, die Sie an der Wand befestigen können, sind ideal für kleinere Balkone. Sie bieten viel Freiraum, da kein Schirmständer im Weg steht. Allerdings können Sie den Schirm nur stabil befestigen, wenn die Hauswand aus einem soliden Material besteht. Sind die Wände mit Styropor oder mit anderem Material isoliert, kann die Befestigung problematisch werden. Bei Wind und Regen wird der Schirm einfach zusammengefaltet und an die Wand geklappt.

Vorteile: platzsparend, schnell verstaut

Nachteile: nicht überall montierbar, nur mit Genehmigung

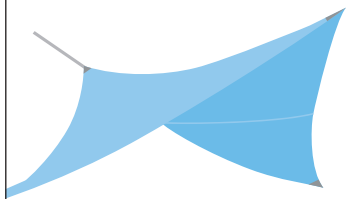


SONNENSEGEL

Sonnensegel sind aus wetterfestem Gewebe oder Tuch und werden mit Ösen und Haken an der Hauswand, am Geländer oder der Decke des darüberliegenden Balkons angebracht. Sie müssen sturmsicher montiert sein und können dem Verlauf der Sonne nicht angepasst werden. Sie eignen sich daher nur für große Terrassen, auf denen der Sitzplatz wandern kann. Ist Ihr Balkon besonders windig, sollten Sie eine Variante aus robustem Stoff wählen. Die Kosten dafür liegen allerdings bei bis zu 240 €.

Vorteile: platzsparend

Nachteile: unflexibel, arbeitsaufwendige Anbringung

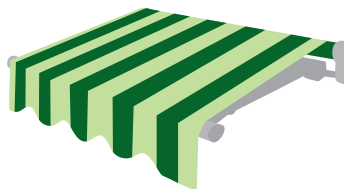


MARKISEN

Eine Markise können Sie zwar fix (von Hand oder elektrisch) einrollen, die meisten sehen aber oft schon nach dem ersten Sommer nicht mehr besonders schön aus. Es bilden sich Algen, weil die Markise oft nass wird und eingerollt nicht trocknen kann. Schmutz lagert sich ab, die Flecken können Sie nur umständlich entfernen. Kleine Markisen bekommen Sie für ca. 100 €. Bei einigen Herstellern kann man sich Stoff, Muster und Saumform selbst zusammenstellen.

Vorteile: schnell verstaut, platzsparend

Nachteile: werden schnell unansehnlich. Montage nur mit Genehmigung.

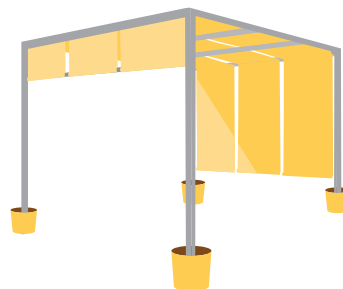


SELBST GEAUTER BALDACHIN

Wenn Sie handwerklich begabt sind, können Sie sich aus ein paar Kanthölzern vom Baumarkt, Metallwinkeln und langen Stoffbahnen einen Baldachin bauen. Die Kanthölzer stellen Sie in mit Beton gefüllte Töpfe. Wenn Sie die Töpfe nur halb füllen, können Sie sie sogar noch mit Rankpflanzen, die an den senkrechten Kanthölzern emporklimmen, bepflanzen. Kein handwerkliches Geschick ist bei einem fertigen Pavillon aus dem Baumarkt erforderlich.

Vorteile: individuell anpassbar

Nachteile: handwerkliches Geschick erforderlich, nur für Dachterrassen



WINDIGE SACHE?

ES IST ERSTAUNLICH, wie stark der Wind um die oberen Etagen auch normal hoher Häuser bläst. Ohne Schutz gibt's keine Entspannung.

Große Pflanzen bieten dem Wind viel **ANGRIFFSFLÄCHE**. Sie haben kaum eine Chance auf windigen Balkonen.

Dauerbewässerung nötig! Bei starkem Wind **TROCKNEN** Pflanzen so schnell **AUS**, dass man mit dem Gießen kaum hinterherkommt.

AUCH WENN UNTEN nur ein lauschiges Lüftchen weht, ein paar Meter höher geht es schon ganz anders zur Sache. Vor allem in der Stadt kommt der Wind zwischen den Straßenzügen und in gro-

ßen Innenhöfen so richtig in Fahrt. Pflanzen können den Wind nur bremsen, aber zugig bleibt es trotzdem. Herumwirbelnde Gegenstände werden schnell zur Gefahr, auf und unter dem Balkon.

WINDBESTÄNDIG!

SONNENSCHIRM MIT DOPPELFUNKTION. Stabil verankerte Sonnenschirme schützen nicht nur vor Sonne, sondern auch vor Wind.

Windrobuste Pflanzen sind kompakte, **NIEDRIGE BLUMEN** mit kleinen, festen Laubblättern und kleinen, einfachen Blüten, wie z. B. Thymian, Zauberglöckchen und hängende Glockenblumen.

Ein bisschen **WIND IST GUT:** Bei stehender Luft breiten sich Schädlinge und Pilzkrankheiten bei vielen Balkonpflanzen schneller aus. Ein laues Lüftchen verhindert das.

STANDSICHER:

Füllen Sie vor dem Bepflanzen eine Schicht Kies und Blähton in die Töpfe. Der macht den Topf schwerer, sodass er stabiler im Wind steht. Zusätzlich haben Sie eine gute Drainage.

SERVIETTEN, DIE ZUM NACHBARN fliegen? Stuhl-kissen auf dem Boden? Mit durchdacht platzierten Sonnenschirmen wird auch störender Wind abgehalten. Achten Sie auf eine stabile Verankerung.

Zum Beispiel können Sie den Sonnenschirm mit einem Karabinerhaken am Geländer sichern. Auch Möbel und Pflanzgefäße können so gesichert werden, dass sie dem Wind trotzen.